

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil

Möglichkeiten und Grenzen von Umweltabgaben 15

<i>Erstes Kapitel: Zum Begriff der Umweltabgabe</i>	15
I. Abgabenbegriff	19
1. Definition	19
2. Ausgrenzung sonstiger öffentlicher Lasten	20
a) Geldstrafen und Geldbußen	21
b) Kostenersatz	24
3. Sonstige Abgabensurrogate	26
II. Umweltbegriff	27
1. Außerjuristische Umweltbegriffe	29
2. Juristische Umweltbegriffe	30
3. Stellungnahme	31
III. Zwischenergebnis	34
IV. Zur Verknüpfung von Abgaben- und Umweltbegriff	35
1. Klassifikation	35
2. Leistungsfähigkeit und Grenzen der Klassifikation	39
3. Exkurs: Reine Umweltfinanzierungsabgaben?	40
4. Exkurs: „Umweltzölle“	41
5. Exkurs: Kommunale Umweltabgaben	42
<i>Zweites Kapitel: Umweltlenkungsabgaben</i>	42
I. Begriffsbestimmung	42
1. Lenkungsbegriff	43
2. Lenkungsabgaben und Steuersubventionen	43
3. Lenkungsabgaben und das Desiderat eines umweltverträglichen Abgabenrechts	45
II. Anwendungsbereich	46
III. Theoretische Grundlagen	50
1. Finanzwissenschaftliche Grundlagen	52
2. Rezeption durch die Rechtswissenschaft	54

3. Umweltökonomische Grundlagen	55
a) Ausgangspunkt	55
b) Kritik am ordnungsrechtlichen Umweltschutz	58
c) Zwischenergebnis	61
d) Umweltökonomische Modelle	62
aa) Internalisierungsmodell	62
bb) Vermeidungskostenansatz	64
cc) Instrumentenverbund	65
4. Rezeption durch die Rechtswissenschaft	66
5. Umweltabgaben als Beitrag zur Ökonomisierung des Umweltrechts	68
IV. Folgerungen für das weitere Vorgehen	72
V. Haupteinwände	72
1. Abgabenlenkung und Wirtschaftsverfassung	72
2. Abgabenlenkung und Gemeinschaftsverfassung	75
3. Abgabenlenkung als Formenvertauschung	76
4. Ungenauigkeit der Abgabenlenkung	79
5. Ungenügen der Abgabenlenkung	81
a) Bewertungsmaßstäbe	82
b) Instrumentenverbund als Verfassungsgebot?	83
Drittes Kapitel: Umweltabgaben als Ausdruck des Verursacherprinzips	86
Viertes Kapitel: Instrumentenvergleich	96
I. Neuere Alternativen: Zertifikatmodell und weitere ökonomische Instrumente der Umweltpolitik	96
II. Die klassische Alternative: Abgabe oder „Auflage“? (Vergleichsmaßstäbe)	99
1. Das Kriterium der Marktkonformität	99
2. Verhältnismäßigkeit	102
a) Herkömmliche Sichtweise	103
b) Neuere Sichtweise	103
Fünftes Kapitel: Einzelne Abgabearten	110
I. Die Steuer als umweltschutzspezifisches Lenkungsinstrument	110
1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Lenkungssteuern	110
2. Sonderfall Erdrosselungssteuer?	113
II. Die Gebühr als umweltschutzspezifisches Lenkungsinstrument	115
1. Grundsätzliche Zulässigkeit von lenkenden Gebühren	115
2. Begrenzung der Gebührenlenkung	118
III. Der Beitrag als umweltschutzspezifisches Lenkungsinstrument	119
1. Beiträge im engeren Sinn	119
2. Verbandslasten	119
IV. Sonderabgaben als umweltschutzspezifisches Lenkungsinstrument	122

<i>Sechstes Kapitel: Einschätzung des Lenkungscharakters einer Abgabe</i>	123
<i>Siebentes Kapitel: Kontrollmaßstäbe der Abgabenlenkung</i>	126
I. Prinzipielle Doppelkontrolle der Umweltabgaben als Abgabe und Lenkungs-instrument	127
II. Lenkungsabgaben und Lastengerechtigkeit	129
III. Gesetzgebungskompetenzen	133
IV. Freiheitsgrundrechte	134
1. Art. 12 GG	135
2. Art. 14 GG	136
V. Tauglichkeitskontrolle	139
1. Prüfungsmaßstab	139
2. Tauglichkeitskontrolle bei zweckpluralen Gesetzen	142
VI. Fortbestandskontrolle	144
<i>Achtes Kapitel: Erhebung von Umweltabgaben als Verfassungsgebot?</i>	148
I. Originäres Verfassungsgebot	148
II. Derivatives Verfassungsgebot	152
<i>Neuntes Kapitel: Abgabegestaltung</i>	154
I. Abgabegegenstand	154
II. Abgabeschuldner	155
III. Abgabebemessung	156
1. Allgemeine Prinzipien	156
2. Abgabeartspezifische Prinzipien	158
a) Abgabebemessung im Steuerrecht	159
b) Abgabebemessung im Gebühren- und Beitragsrecht	160
c) Abgabebemessung bei Sonderabgaben	163
3. Zwischenergebnis	164
4. Erforderlichkeit einer Freigrenze bei Emissionsabgaben?	165
5. Sonstige Aspekte der Abgabebemessung	170
IV. Anpassung und Variation von Umweltabgaben	170
1. Änderung und Anpassung der Abgabebemessung	171
2. Umweltabgaben als Instrument des Übergangsrechts	174
3. „Iterative“ Abgabebemessung	175
<i>Zehntes Kapitel: Zulässigkeit von Überwälzungsverboten?</i>	178
<i>Elftes Kapitel: Umweltabgaben und Aufkommensverwendung</i>	180

*Zweiter Teil***Ausgewählte Probleme des Umweltabgabenrechts am Beispiel
des Abwasserabgabengesetzes**

185

<i>Erstes Kapitel: Grundzüge des Abwasserabgabengesetzes</i>	185
I. „Modellcharakter“ des Abwasserabgabengesetzes?	185
II. Wesentlicher Regelungsgehalt des Abwasserabgabengesetzes	186
<i>Zweites Kapitel: Rechtsnatur der Abwasserabgabe</i>	191
I. Abwasserabgabe als „Strafabgabe“	192
II. Problemstellung	193
III. Abwasserabgabe als Gebühr	196
1. Ursprüngliche Sichtweise	196
2. Gebührenbegriff	197
3. Abwasserabgabe als Verwaltungsgebühr	199
4. Abwasserabgabe als Benutzungsgebühr	200
IV. Abwasserabgabe als Beitrag	204
V. Vorüberlegungen zum weiteren Untersuchungsgang	206
VI. Abwasserabgabe als Steuer	208
1. Verfassungsrechtlicher Steuerbegriff	208
2. Anwendung auf die Abwasserabgabe	209
a) Einnahmeerzielungszweck	210
b) Steuerspezifischer oder sonderabgabenspezifischer Finanzierungs- zweck	214
3. Folgerungen für das Verhältnis von Steuer und Sonderabgabe	216
VII. Abwasserabgabe als Sonderabgabe	220
1. Grundlagen	220
a) Sonderabgabenjudikatur des Bundesverfassungsgerichts	220
b) Würdigung	222
aa) Sonderabgabe als Sonderlast	223
bb) Sonderabgabe und Steuervorbehalt	229
c) Erforderlichkeit zusätzlicher Kriterien	231
2. Anwendung der Rechtsprechungskriterien auf das Abwasserabgabengesetz	235
a) Einheitliche oder differenzierte Geltung der Rechtsprechungskriterien	235
b) Subsumtion	238
aa) Gruppenhomogenität	238
bb) Gruppenverantwortung	244
cc) Gruppennützigkeit	247
3. Ergebnis	252

Inhaltsverzeichnis	13
<i>Drittes Kapitel: Zwecktauglichkeit des Abwasserabgabengesetzes</i>	253
<i>Viertes Kapitel: Härteausgleich</i>	257
I. Pflicht zum Erlaß von Härteregelungen?	257
II. Zulässigkeit landesrechtlicher Härteregelungen	258
<i>Fünftes Kapitel: Exemplarische Probleme der Gesetzesbestimmtheit</i>	260
I. Problemstellung	260
II. Bestimmtheitsanforderungen bei einzelnen Abgabearten	263
1. Steuer	263
2. Gebühren und Beiträge	265
3. Zur Begründung der unterschiedlichen Maßstäbe	266
4. Bestimmtheitsgebot bei Sonderabgaben	268
III. Einzelprüfung	269
1. § 9 Abs. 5 S. 1 AbwAG	269
a) Normative Rezeption der „Mindestanforderungen“	270
b) In-sich-Bestimmtheit	274
2. § 9 Abs. 5 S. 2 AbwAG	279
3. Gesetzliche Regelung der Meßverfahren	280
<i>Sechstes Kapitel: Abgabebemessung bei ungenauer Emissionsbestimmung</i>	283
<i>Siebentes Kapitel: Mitwirkungspflichten der Abgabeschuldner im Abwasserabgabenrecht</i>	292
I. Erklärungspflichten	293
II. Mitwirkungspflichten im Rahmen der Gewässerüberwachung	293
III. Eigenüberwachung	297
Zusammenfassung in Thesenform	302
Literaturverzeichnis	308
Sachregister	357